

Auf zum Wasser

Flussufer im Regenwald sind umgeben von Lianen und bunten Blüten. Das Wasser des Amazonas und seiner Nebenflüsse zieht Tiere an, die zum Trinken kommen – und Tiere, die hier als Jäger nach Beute suchen.



Große Anakondas

Sie gehören zu den beeindruckendsten Schlangen der Welt: Große Anakondas sind unglaublich stark, schwer und lang. Außerdem können sie monatelang ohne Nahrung auskommen. Wenn sie auf die Jagd gehen, nutzen sie ihren großen Kiefer, um ihre Beute festzuhalten und zu umschlingen. Sie jagen auch im Wasser.

Tapire

Tapire sind meist Einzelgänger und „Gewohnheitstiere“. Sie benutzen im dichten Regenwald immer dieselben Wege, sodass sie mit der Zeit Trampelpfade haben, auf denen sie gut vorankommen. Tapire sind gute Schwimmer und benutzen ihre Rüssel als Schnorchel und zum Abzupfen von leckeren Blättern.

Wasserschweine

Wasserschweine sind die größten Nagetiere der Erde und mit den Meerschweinchen verwandt. Sie können rennen, schwimmen, tauchen und sogar bellen. Sie fressen Gräser und ihren eigenen Kot – das klingt seltsam, unterstützt aber ihre Verdauung.

Piranhas

Mit ihren scharfen Zähnen können sie Beutetieren blitzschnell Fleischstücke aus dem Körper reißen. Piranhas leben in größeren Schwärmen und haben eine wichtige Funktion: Sie fressen tote und kranke Tiere und verhindern so, dass sich Krankheiten ausbreiten. Zu ihren Feinden zählen Kaimane, große Raubfische und sogar ihre eigenen Artgenossen.

Die Blätter der **Amazonas-Riesenseerose** haben einen Durchmesser von bis zu zweieinhalb Metern. Ihre Blüten duften nach Ananas.